

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 12

Rubrik: Am Hitsch si Mainig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am Hitsch fi Mainig



Im letschta Joor, im Novembar, hanni aswas gschribba über dia schwizzarisch Blindahöörbüacherej. Daß immar mee Toonbendar für dia Blinda paraat shtendandi, und daß immar wenigar Platz sej für dia Höörbüacherej. Und daß aifach an aigas Huus häära müassi. Und well do sihhar jeeda rächti

Schwizzar darfür sej, so sölli jeeda ins Portmanee iinalanga und aswas uff zKhonto röömisch acht, ainadriiüsgtuusig füüfhundartfüüfasibzig überwiisa.

As hej ganz braav iinatröpflat, hätt miar dar Härr Helbling, dar President vu dar schwizzarische Blindahöörbüacherej, gschribba. Natüürli no nitt gnuag, sii khönn-tandi no abitz bruuhha, abar är tankhi miar wellawäg für miina Artikhel und är tankhi miar vor allam für dia tuusig Frankha, won i iarnam Poschtscheckh überwisa hej. Punkht. – I hann dää Satz vu denna tuusig Schtutz nohhamool glääsa. Und denn gad nohhamool.

Und denn hanni mii in dan Aarm khlooba. I bin abar wach gsii und hann «au» ggruafa und no aswas hinnadrii. Denn hanni am Härr Helbling aaglüütat und hann na gfroogat: Äggsüsi, wia isch jetz au das mit denna tuusig Frankha? Und är hätt gsaid: Jo ebba, i hann Inna tankhat, für dä Huufa Gäld, wo Sii üüs gschickht hend. Tuusig Frankha khriagand miar nitt gad vu jeedam. – A Wiili hanni läär gschluckht und denn gschtottarat: Liaba Härr Helbling, Sii törfands miar glauba, i hetti für dBlinda-höörbüacherej sihhar gäära tuusig Schtütz gschickht, wenn is khaa hetti. Abar bej miar luagand meng-

mool dMüüs mit varbrüalatan Auga zum Khuhhikhäschtle ussa ... khurz und guat, dia tuusig Schtai, wo Inna dar Hitsch gschickht hätt, dia hätt miina Toppalgengar schpendiart.

I khenna miina Toppalgengar nitta. Laidar. Abar i wetti imm viilmool tankha sääga. In miinam und vor allam im Namma vu dar Blinda-höörbüacherej. I hann gäär nüüt dargäaga, wenn är miina Namma uff a söttigi Aart «mißbruuhha» tuat. Sogäär wenn i in da Ggruch-vunama Khapitalischt khoo teeti ...

Bremsspuren

Seit das Auto salonfähig geworden ist, stinkt's in der guten Stube nach Benzin.

○

Man sollte Prototypen auf die Robinsonspielflächen stellen und nicht alte Autowracks. Was sich erst nach 100 000 Kilometern als Mangel erweisen wird, das bekommen ein paar Buben innert fünf Minuten heraus.

○

Schon mancher war zuerst auf dem Friedhof, dank seinem Vortrittsrecht.

○

Stoßverkehrsparadoxchen: Die Autofahrer gehen sich immer mehr auf die Nerven und die Fußgänger fahren fast aus der Haut.

○

Wenn endlich einmal jeder sein Auto besitzt, dann wird überhaupt keiner mehr fahren können.

○

Alles Öl verbessert nicht den Verkehrssalat.

○

Der Wunschtraum moderner Jungfrauen: Bald unter die Motorenhaube zu kommen.

○

Man sollte die mit Autoinseraten gefüllten Zeitungsseiten zu Parkplätzen auslegen können.

○

Unfreiwilliger Humor aus dem Ersteautohilfe-Rezeptbuch: «Kühler kocht».

○

Zwei Automobilisten, sich ins Gehege gekommen, sagen sich Lebenswürdigkeiten. Schließlich trumpft der eine auf: «Wenn Si emol de Tüüfel holt, denn chaner öppis erläbe!»

Boris

GLYCERIN- SEIFE METTLER

auch
für
Kinder
die
Beste



Fr. 1.25 Fr. 2.50

In neuer Form und neuer Packung
(Die alte Form wird zum alten Preis ausverkauft)

G. METTLER TOILETTENSEIFENFABRIK HORNUSSEN AG